

Diskotheek im Zwei: Franz Liszt: Etudes d'exécution transcendante

Montag, 28. März 2011, 20.00 - 22.00 Uhr
(Keine Zweitsendung)

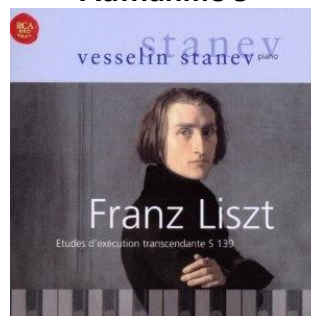
Gäste im Studio: Anselm Gerhard und Stefan Wirth

Gastgeberin: Corinne Holtz

Das Resultat

Die Auswahl kommt einem Querschnitt durch die Interpretationsgeschichte gleich und bietet Aufnahmen von ausnahmslos hohem Niveau. Der Liszt-Interpret Ferruccio Busoni deutet die Partitur am freisten und fügt Noten hinzu, dabei gebührt ihm auch bei der schwierigsten Etüde (Feux Follets) technisch der erste Platz. Tastenlöwe Nummer eins ist der Nachwuchspianist Miroslav Kultyshev, der halsbrecherische Tempi und ungestümes quasi Improvisando souverän meistert. Ganz anders die Nachwuchspianistin Alice Sara Ott, die dem Lyrischen Raum gibt und das Feuerwerk nach innen verlegt. Den grössten Gegensatz verkörpern György Cziffra und Vesselin Stanev: Cziffra ist der Draufgänger und spielt sich ohne Rücksicht auf Verluste frei, während Stanev sein Können in den Dienst der dramaturgisch durchdachten Gestaltung stellt

Aufnahme 5



Vesselin Stanev

Sony Music 88697 65844 2 (2010)

Surprise 2



György Cziffra

Hungaroton Records HCD 32131 (1954/2002)